

Produktname: AR- α 1A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07189**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 51kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | ADRA1A |
| Alternative Namen | ADRA1A; ADRA1C; Alpha-1A adrenergic receptor; Alpha-1A adrenoreceptor; Alpha-1A adrenoceptor; Alpha-1C adrenergic receptor; Alpha-adrenergic receptor 1c |
| Gen-ID | 148.0 |
| SwissProt ID | P35348 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ADRA1A abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 136–185 |

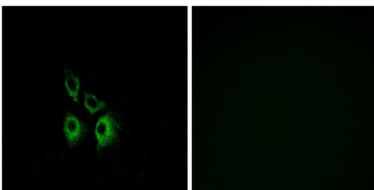
Hintergrund

Alpha-1-adrenerge Rezeptoren (α -1-ARs) gehören zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Sie aktivieren mitogene Reaktionen und regulieren Wachstum und Proliferation vieler Zellen. Es gibt drei α -1-AR-Subtypen: α -1A, -1B und -1D. Alle drei signalisieren über die Gq/11-Familie der G-Proteine, wobei die verschiedenen Subtypen unterschiedliche Aktivierungsmuster aufweisen. Dieses Gen kodiert den α -1A-adrenergen Rezeptor. Alternatives Spleißen dieses Gens erzeugt vier Transkriptvarianten, die vier verschiedene Isoformen mit unterschiedlichen C-Termini, aber ähnlichen Ligandenbindungseigenschaften kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Dieser α -adrenerge Rezeptor vermittelt seine Wirkung durch Assoziation mit G-Proteinen, die ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktivieren. Seine Wirkung wird durch G(q)- und G(11)-Proteine vermittelt. PTM: Carboxylterminale Serin- oder Threoninreste können phosphoryliert sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Herz, Gehirn, Leber und Prostata, jedoch nicht Niere, Lunge, Nebenniere, Aorta und Hypophyse. Isoform 4 ist die am häufigsten exprimierte Isoform in der Prostata; hohe Konzentrationen wurden auch in Leber und Herz nachgewiesen.

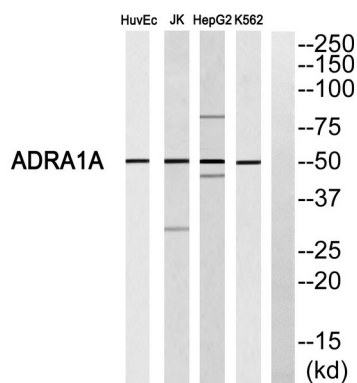
Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion; Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur;

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem ADRA1A-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse des ADRA1A-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem ADRA1A-Peptid blockiert.

Western-Blot-Analyse von JK-Zellen mit dem polyklonalen AR- α 1A-Antikörper

